

Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 2005-08-02

Dezernat/ Amt: Gesellschaft für
Beteiligungsverwaltung
Bearbeiter: Frau Nagengast
Telefon: 633-1171

Beschlussvorlage
Drucksache Nr.

öffentlich

00687/2005

Beratung und Beschlussfassung

Dezernentenberatung
Hauptausschuss
Ausschuss für Finanzen und Rechnungsprüfung
Hauptausschuss
Stadtvertretung

Betreff

Jahresabschluss 2004 Stadtwerke Schwerin GmbH

Beschlussvorschlag

1. Der vorgelegte Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) für das Geschäftsjahr vom 01.01.2004 bis 31.12.2004 wird festgestellt.
2. Der Jahresfehlbetrag von 3.219.516,24 € wird mit dem Verlustvortrag von 36.101.663,99 € verrechnet und auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2004 Entlastung erteilt.
4. Die Mitglieder des Aufsichtsrates werden für das Geschäftsjahr 2004 entlastet.

Begründung

1. Sachverhalt / Problem

Die Stadtwerke Schwerin GmbH hat den Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) sowie den Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 01.01.2004 bis 31.12.2004 vorgelegt.

Mit der Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2004 wurde die KPMG Deutsche Treuhandgesellschaft AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft beauftragt.

Dem Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31.12.2004 erteilte die Prüfungsgesellschaft den in der Anlage beigefügten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

In Vorbereitung der Aufnahme eines strategischen Partners hat die SWS rückwirkend zum 01.01.2004 die Energiesparten in eine Tochtergesellschaft, Energieversorgung Schwerin GmbH & Co KG (EVS) ausgegliedert. Parallel wurde die Energieversorgung Schwerin Verwaltungsgesellschaft als geschäftsführende Komplementärin der EVS, als Tochter der SWS, gegründet. Die Stadtvertretung hat am 05.04.2004 der Ausgliederung zugestimmt. Damit ist die SWS zukünftig im Energiebereich nicht mehr operativ tätig.

Zum 31.12.2004 wird eine Bilanzsumme von 110.962.076,37 € ausgewiesen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt mit einem Jahresfehlbetrag von 3,2 Mio. €, der im Rahmen des Nachtragswirtschaftsplanes 2004 mit 3,1 Mio. € liegt. Der Jahresfehlbetrag ergibt sich insbesondere aus den Zinsaufwendungen für Darlehensverbindlichkeiten (2.744 T€). Der notwendige Cash - Flow wurde in 2004 von der EVS bereitgestellt.

Die Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz führte zu keinen wesentlichen Beanstandungen, es wurde jedoch darauf hingewiesen, dass

- a) neben den Liquiditätshilfen der EVS zur Verbesserung der Vermögens- und Finanzlage eine zeitnahe Veräußerung des nicht betriebsnotwendigen Vermögens geboten ist,
- b) die Eigenkapitalquote 25,4 % beträgt und im Rahmen der von der Eigenbetriebsverordnung M – V vorgegebenen Größe liegt,
- c) Risiken aus schwebenden Geschäften aus dem Mietvertrag Sieben – Seen – Sportpark bestehen und die Geschäftsführung bemüht ist, zur Verbesserung der Ertragslage die Konditionen in Bezug auf den Mietvertrag anzupassen.

Die Ausführungen der Wirtschaftsprüfer untermauern die Notwendigkeit einer Kapitalverstärkung bei der SWS und damit die Aufnahme eines strategischen Partners.

Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Schwerin GmbH hat den Jahresabschluss 2004 in seiner Sitzung am 23.06.2005 gebilligt und unterbreitet der Gesellschafterin, Landeshauptstadt Schwerin, den Vorschlag, den Jahresabschluss festzustellen, die Geschäftsführung und die Mitglieder des Aufsichtsrates zu entlasten und den ausgewiesenen Verlust vorzutragen.

2. Notwendigkeit

Gemäß § 46 GmbH-G in Verbindung mit den Regelungen des Gesellschaftsvertrages entscheidet die Gesellschafterin über die Feststellung des Jahresabschlusses und über die Entlastung von Geschäftsführung und Aufsichtsrat.

3. Alternativen

keine

4. Wirtschafts- / Arbeitsmarktrelevanz

keine

5. Finanzielle Auswirkungen

keine

über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben / Einnahmen im Haushaltsjahr

Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle:

-

Deckungsvorschlag

Mehreinnahmen / Minderausgaben in der Haushaltsstelle:

-

Anlagen:

Jahresabschluss 2004

gez. Norbert Claussen
Oberbürgermeister